

Mitgliederversammlung vom 26.10.2022

Teilnehmende:

Elke Bäß	Ursula Zumkeller-Grünthal
Gerd Bachmann	Thilo Flageolet
Beate Lenkeit	Michael Bothe
Michael Müller	Christoph Thomm
Susanne Meyer	Wolfgang Körner
Klaus Rau	Wolf-Dieter Winkler
Peter Behrendt	

TOP 1: Begrüßung

Beginn 17.34 im Raum A206 des Droste.

Beate Lenkeit begrüßt die Anwesenden zur 17. Jahreshauptversammlung des Klimaschutzvereines am Droste.

TOP 2: Genehmigung des **Protokolls der MV 2021** durch die Anwesenden

TOP 3: Jahresbericht/Rechenschaftsbericht des Vorstandes, vorgetragen von Beate Lenkeit (1.Vorsitzende)

Beate Lenkeit berichtet über die Aktivitäten des Klimaschutzvereins im vergangenen Jahr.

Der ausführliche Bericht liegt bei.

Zusammenfassung der wichtigsten **Aktivitäten**:

- Aufnahme der Tätigkeit von Michael Bothe als Kassenwart
- Finanzierung der CO2 Ampeln
- Unterstützung von Exkursionen durch Übernahme öffentlicher Verkehrsmittel
- Mathe- und Physik-Nachhilfe (über SHS)
- Finanzierung Mathe-Training von Frau Petra Hülsmann für die Kursstufe
- Vernetzung mit dem Förderverein
- Beitrag für Drostereport gemeinsam mit dem Förderverein
- Kontrolle und Pflege der PV-Anlagen

Zusammenfassung des aktuellen Zustandes **der PV-Anlagen**

Mitglieder-Entwicklung: 14 Neu-Mitglieder in 2021

TOP 3: Kassenbericht

Unser neuer Kassierer Michael Bothe informiert die Anwesenden über die finanzielle Entwicklung des Vereins in 2021 und erläutert einzelne Posten.

TOP 4: Kassenprüfungsbericht

Die Kasse wurde einschließlich der Kontoführung von Elke Bäß und Gerd Bachmann geprüft.

Die Buchführung war nachvollziehbar, korrekt und inhaltlich richtig, es gab keine Beanstandungen.

TOP 5: Entlastung des Gesamtvorstandes

Michael Müller beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes und der Kassenprüfer.

>> Dieser Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 6: Entlastung der Kassenprüfer

Michael Müller beantragt die Entlastung der Kassenprüfer.

>> Dieser Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 7: Bericht und Austausch über den aktuellen Zustand der PV-Anlage und Folgen von Vandalismus

Bereits Ende Juli 2022 wurde Wolfgang Körner auf einen deutlichen Leistungsverlust der PV-Anlage aufmerksam.

Bei einer Dachbegehung während der Sommerferien durch Wolfgang Körner, Timo Nagel, Beate Lenkeit und einen sachverständigen ISE-Kollegen mit seiner ISE-Azubi zeigte sich, dass ein Wechselrichter mutwillig aufgebrochen worden war.

Nun sind Wechselrichter derzeit nur mit sehr langen Wartezeiten zu beschaffen, woraus zusätzlich noch ein Einnahmeverlust durch die wegbrechende Einspeisevergütung entsteht, alles zusammen in der Größenordnung von ca. 7.500 €.

Ansonsten ist die PV-Anlage in gutem Zustand.

Empfehlung: Kabel durch Kabelbinder vor Witterungseinflüssen schützen, alte Wechselrichter vorerst behalten.

>> Die Anwesenden sind sich einig, dass eine Anzeige gegen unbekannt gestellt und der Schaden der Versicherung gemeldet werden muss. Beate Lenkeit wird sich darum kümmern.
>> Da weniger Geld zu Verfügung steht muss die Förderung von Schulprojekten durch den Klimaschutzverein reduziert werden. Diese Information sollte alle Eltern und LehrerInnen erreichen.
Einladung an alle Anwesenden, sich bei der Putzaktion im kommenden Frühjahr zu beteiligen.

TOP 8: Antrag zur Bildung von Rückstellungen

Michael Bothe erläutert seine Pläne, beim Finanzamt die Bildung von Rücklagen anzumelden.
>> Dieser Vorschlag wird von allen Anwesenden angenommen. Es wird angeregt, diese Rücklagen angesichts des Alters der PV-Anlage und der steigenden Material- und Handwerkerkosten großzügig zu bemessen.

TOP 9: Austausch über Wegfall der Einspeisevergütung ab 2025

2025 wird die erste PV-Anlage aus der Förderung fallen, die Einnahmen reduzieren sich dann von 55 auf ca. 7 Cent pro KW.

Gerd Bachmann schlägt vor, Verlängerung zu beantragen.

Michael Bothe schlägt vor, den Strom direkt in das Schulgebäude einzuspeisen.

Christoph Thomm schlägt vor, eine Stromtankstelle für E-Autos anzubieten.

>> Der Vorstand wird die Möglichkeiten prüfen.

TOP 10: Austausch über Förderung umweltfreundlicher Mobilität bei Klassenausflügen

Um den Kontakt zur Lehrerschaft aufzufrischen, den KSV Eltern und SchülerInnen wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken und weil die finanziellen Möglichkeiten auch erhöhte Ausgaben rechtfertigten, wurden Klassenfahrten (ÖPNV) in den vergangenen Jahren großzügig gefördert.

>> Konsens: Hier wird als erstes eingespart.

>> Direkter Zusammenhang mit der Beschädigung der PV-Anlage soll kommuniziert werden.

>> Herr Thomm erklärt sich bereit, das den KollegInnen bei der nächsten Gesamtlehrerkonferenz mitzuteilen.

TOP 11: Austausch über Monitoring der PV Anlage via PC und Homepage

Die Anwesenden tauschen sich über die aktuellen technischen Möglichkeiten aus.

>> Konsens: Mit dem neuen Wechselrichter soll auch ein geeigneteres Monitoring eingerichtet werden.

TOP 12: Austausch über Pläne zur Verschmelzung mit dem Förderverein

Bericht über ein Treffen mit dem Förderverein und Herr Weiss von der Schulleitung am vergangenen Montag.

Susanne Meyer liest aus dem Kurzprotokoll vor, hier in Auszügen wiedergegeben:

Unter den Anwesenden besteht Einstimmigkeit über folgende Punkte:

- Gute Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinen
- Arbeit beider Vereine ist im Bewusstsein der Schulgemeinschaft angekommen
- Jeder Verein für sich hat gute, funktionierende, reibungslose Abläufe, die möchten wir erhalten
- Beide Vereine sollen ihr bisheriges Profil beibehalten
- Idee eines Vereins mit zwei Abteilungen
- Eine gemeinsame Kasse, das bedeutet auch: nur noch ein Steuerfreibetrag
- Satzung so allgemein wie möglich
 - möglichst viele sollen sich darin wiederfinden
 - Gemeinnützigkeit soll gewahrt bleiben, steuerrechtliche Prüfung durch das Finanzamt beachten
 - Für die verschiedenen Aufgaben möglichst flexibel halten
 - Flexibel bleiben bei Verteilung der Vorstandsposten und der Aufteilung der Gelder für allgemeine und Klimaschutz-Aktivitäten
- Ergänzende Geschäftsordnung klärt Zuständigkeiten, Aufgabenbeschreibungen, Verantwortlichkeiten
 - Kann durch Vorstandbeschluss immer wieder aktualisiert werden
- Vereinstätigkeiten sollen allen SuS zu Gute kommen, soziale Abfederung und SHS haben hohe Priorität, allgemeine Zuschüsse zu Klassenfahrten durch den KSV lieber zukünftig reduzieren, das muss den antragstellenden Lehrerinnen und Lehrern gut kommuniziert werden
- Vorstellung unseres Vorschlages in den nächsten Jahresmitgliederversammlungen, dort Mandat einholen für Vorbereitungen zur Zusammenführung der Vereine
- Falls die Mehrheit der anwesenden Mitglieder beider Vereine diese Vorbereitungen befürworten: Gründung einer Kommission (lieber wenige Personen?), die entsprechend dem Umwandlungsgesetz die verschiedenen Schritte vorbereitet, Vorschläge für die neue Satzung, Geschäftsordnung usw. erarbeitet
- Gut auf ablehnende, skeptische Stimmen achten und miteinbeziehen, wichtig ist uns, dass sich alle Beteiligten mit dem Ergebnis identifizieren können und wohl fühlen
- Erst bei der Präsentation des Ergebnisses in den MV würde eine abschließende Abstimmung erforderlich sein. Sollte sich bis dahin die Situation ändern, werden die abstimmenden Mitglieder der beiden Vereine das berücksichtigen und weiter im Gespräch bleiben
- Laut Satzung des KSV geht bei seiner Auflösung die PV-Anlage an den FöV über. Hier müssen wir die genauen Konsequenzen noch klären

TOP 13: Abstimmung zur Vorbereitung einer Verschmelzung mit dem Förderverein

>> 8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 14: Peter Behrendt stellt Freiburger Initiativen und seine Ideen für Droste-Aktivitäten vor

Peter Behrendt vom Verein „AllWeDo e.V. Allianz für werteorientierte Demokratie“ berichtet über den Freiburger KlimabürgerInnenrat und einer davon inspirierten Initiative im Stadtteil Vauban. Diese Initiative

möchte die Dächer mit PV-Anlagen bestücken und Strom und Heizung für den gesamten Stadtteil CO2-neutral ermöglichen. Dabei wird auf eine breite gegenseitige Unterstützung bei Organisation, Finanzierung, Materialbeschaffung und Wissensweitergabe gesetzt. Die Initiative stößt auf große Resonanz im Stadtteil. Für das Droste hat Peter Behrendt verschiedene Ideen, so z.B. ein ähnliches Projekt für Herdern zu initiieren, an dem sich das Droste (dessen Dächer sind ja schon maximal bestückt) beteiligt, beispielsweise SchülerInnen Flyer verteilen.

Außerdem könnten an der Schule gezielt auch Handwerksberufe vorgestellt werden, die für die Klimawende dringend benötigt werden und derzeit noch unter starkem Nachwuchsmangel zu leiden haben.

Die Anwesenden tauschen sich angeregt aus.

>> Wolfgang Körner und Christoph Thomm vermitteln den Kontakt zu den Organisatoren der Berufsbörse und Berufsorientierung.

TOP 15: Aufnahme Beisitzer-Tätigkeit, Zwischentreffen

Michael Müller und Elke Bätz bekunden ihr Interesse an den weiterführenden Vorstandstreffen.

>> Sie werden in unseren Mailverteiler aufgenommen und über die nächsten geplanten Treffen informiert

Die Veranstaltung wurde um 19.35 Uhr beendet.

Herzlichen Dank allen Anwesenden für den lebendigen Austausch

Susanne Meyer, Schriftführerin